

Büro und Arbeitsplatz mit Frei- und Zwischenraum



Grundriss Regelgeschoss

1:200

Regelgeschoss
Bürotyp Variante A

Regelgeschoss
Bürotyp Variante B

Büroflächen in den oberen 17 Geschossen des turmartigen Gebäudeteiles

2- oder 3-bündige Büroeinheiten basierend auf einem Raster von 1,4, das wiederum das Konstruktionsraster des gesamten Gebäudes integriert ist, definieren eine effektive Aufteilung der Räume um den innenliegenden raumsparenden Kern, ermöglichen aber auch eine flexible Gestaltung sämtlicher Flächen im Hinblick auf Umstrukturierung der Bürotypologie und des Funktionsprogramms.

Offene großzügige Büroflächen werden ergänzt durch zusätzliche Aussenzonen an bestimmten Stellen. Diese loggienartigen Zwischenbereiche schaffen Freiräume und Regenerationsflächen und ermöglichen verschiedene Klimazonen innerhalb des Gebäudes. Im Anschluss an Vorstandsbüros bieten sie luxuriöse Inseln als Besprechungslounge mit uneingeschränktem Rundumblick.

Diese Zusatzräume beleben das Gebäude und machen es durch Durchbrüche und geschobenes Versetzen im gesamten erlebbar.



Skylobby oberstes Geschoss mit Besprechungsraum, Repräsentationsflächen und Loungebereich im großzügigem Grundriss für Sonderveranstaltungen

1:500

ÖBB KONZERNZENTRALE

Büro und Arbeitsplatz mit Anschluss an den öffentlichen Raum



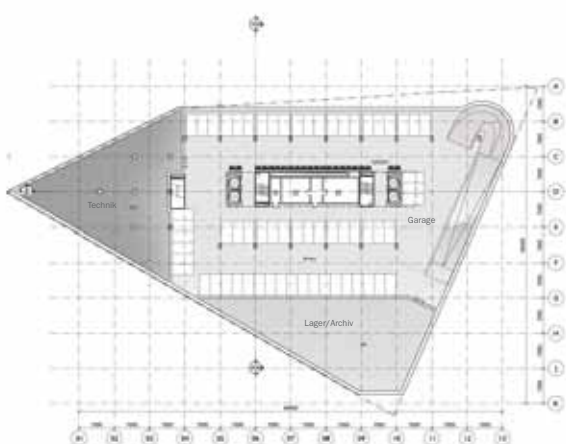
Grundriss 1. Obergeschoss
Restaurantbereich mit Küche, Polizeistation mit Blick auf den Bahnhofsvorplatz

1:500



Grundriss Erdgeschoss
Reisebüro und Eingang zu Foyer mit Wartebereich und Cafeteria, Eventbereich zum Platz nach Süden ausgerichtet

1:500



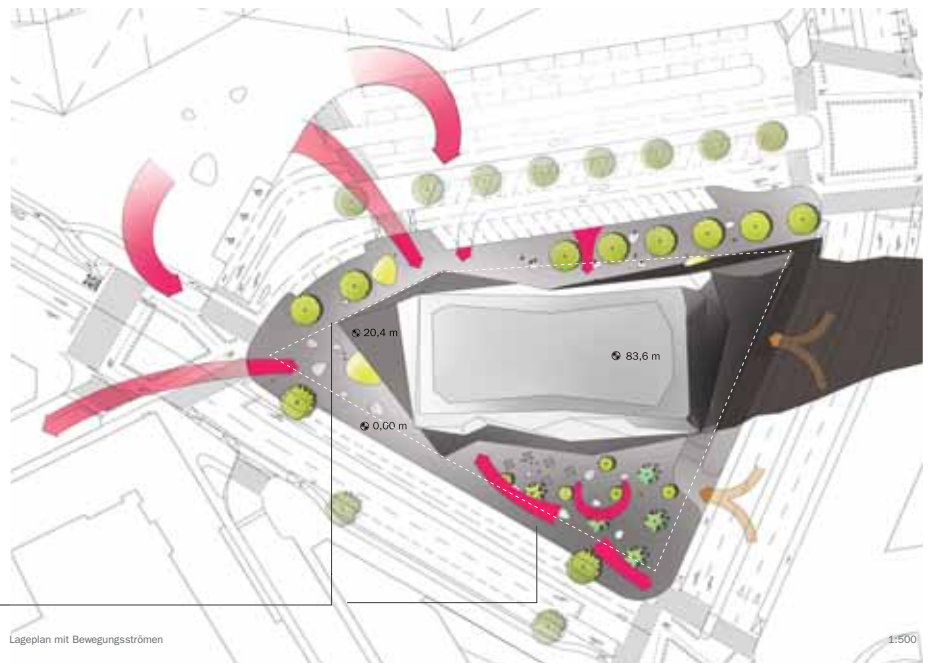
Grundriss Untergeschoss
Garage mit anschließenden Lagerräumen und Technikflächen

1:500

Städtebauliche Einbindung

Die privilegierte Eckposition bringt das Gebäude in die Lage Bewegungsströme anzuziehen und Attraktor für die nähere Umgebung zu werden. Die Ausformulierung dieser Spitze erfolgt im Hinblick auf die Fußgängerzone und auf Fernwirkung zum Suedtirolerplatz hin. Kiosks an der Fassade und im Eingangsbereich schaffen im Detail Dynamik im öffentlichen Raum.

Die Bildung eines intimeren Platzes nach Süden hin ermöglicht die Nutzung von Freiraum im Bezug zum Gebäude selbst mit direkter Anbindung an den Eventbereich sowie das Betriebsrestaurant im ersten Stock.



Lageplan mit Bewegungsströmen

1:500